



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg.



Geschäftsstelle: Otto G. Soltan, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind im Kaufhaus Henning, bei den Herren Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltan, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 21

Juist, den 21. August 1938

38. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Angemeldet bis zum 15. August.

Adolph, Irmgard, Bielefeld	Haus Cramer	Godeffrey, Alice, staatl. Angest., Hamburg	Hotel Friesenhof	Kohlmeier, Helmut, Kaufm., Osnabrück	Pension Meyenburg
Aretz, Franz, Architekt, mit Frau und Sohn, W.-Elberfeld	Haus Peterhof	Goebel, Ernst, Fabrikant, Buschhütten	Hotel Itzen	Köhne, Frau Hanna, mit 2 Kindern und Kinderfräulein, Gütersloh	Claassens Hotel
Bartscher, Dr. med., Arzt, mit Frau und 2 Kindern, Oelde (Westf.)	Villa Seestern	Goebel, Emma, Hannover	Haus H. Doyen	Kremer, Artur, Prokurist, Eitorf	Nordsee-Hotel
Bauerdick, Frau Anni, mit Kind, Essen	Nordsee-Hotel	Goebel, Gertrud, Hannover	Haus H. Doyen	Kröger, Heinrich, Kaufm., Gronau	Nordsee-Hotel
Becker, Ike Elfriede und Horst, Altenkirchen	Haus Carola	Goete, Frau Hilda, mit 3 Kindern und Kinderpflegerin, Nehem	Villa Fresena	Kück, Wilhelm, Kaufm., Bremen	Hotel Friesenhof
Benscheidt, Erich, mit Frau, Hagen	Villa Altmanns	Gräf, Frau Mia, Dortmund	Pension Bernhardine/Dorlis	Ladagé, Friedel, kaufm. Angest., Wuppertal-E.	Haus Arneke
Berger, Henny, Fürsorgerin, Bochum	Nordsee-Hotel	Grundke, Ernst, Kaufm., mit Frau, Osnabrück	Haus Möwe	Lahme, Maria, Schneiderin, Hagen-Haspe	Westf. Erholungsheim
Beutler, Frau Elfriede, mit Sohn, Iserlohn	Kurheim Bömer	Gutmacher, Suse, Sekretärin, Dresden	Haus Neptun	Lefmann, Dr., Zahnarzt, mit Frau, Dissen	Peterhof
Beyersdorff, Frau Hanna, mit 2 Kindern, Bremen	Villa Nordsee	Habbel, Ferdinand, Direktor, Troisdorf	Haus Karin	Lewald, Kurt, Ingenieur, Dresden	Haus Ulrichsruh
Bolts, Adele, Hausangest., Düsseldorf	Haus Tiedken	Habermann, Fritz, Bäckermeister, mit Frau, Hildesheim	Haus Diana	Liefering, Frau Friedel, Haan	Pension Meyenburg
Bohnenkamp, Dr. jur. Josef, Rechtsanw. u. Notar, Borken (Westf.)	Haus Doyen	Hachenberg, Frau Gertrud, mit 2 Kindern, Herne i. W.	Hotel Worch	Loer, Karl, Oberingenieur, mit Frau und 2 Töchtern, Mülheim-R.	Haus Doyen
Bolle, Frau Anne, mit 4 Kindern und Stütze, Appelhülsen	St. Josephs-Heim	Haensel, Frau Sophie, Prokaristin, Bremen	Villa Fresena	Lückels, K., Journalist, Bochum	Haus Erika
Böllert, Elfriede, Bremen	Villa Nordsee	Hasselbeck, Frau Annie, Remscheid	Hotel Fresena	Lüderitz, Ernst, Kaufm., mit Frau und Tochter, Bremen	Hotel Itzen
Böltink, Dr. Ernst, Arzt, Drolshagen (Westf.)	Nordsee-Hotel	Heiland, Frau Dr. Edith, mit 3 Kindern und Hausangestellte, Berlin-Zehlendorf	Haus Ulrichs	Mantels, Gustav, Kaufm., Bremen	Haus Carola
Bormann, Maria, Bankangest., Hannover	St. Josephs-Heim	Hermann, Herm., Kaufm., mit Frau, 2 Kindern und Hausangestellte, Münster	Pension Töllner	Mendel, Frau Lotte, W.-Elberfeld	Haus Peterhof
Brandes, Frau Melitta, Bremen	Villa Pirola	Hees, Liesel, Göppingen (Wttbg.)	Haus Carola	Michels, Alb., Vertreter, Essen	Inselhospiz
Bremme, Dr. Hans, Stadtsyndikus, mit Frau, Wuppertal	Haus Kleen	Heusler, Frau Ilse, mit Tochter, Bonn	Haus Antonie	Micheln, Gertrud, Hausangestellte, Trier	Strandhotel Kurhaus
Brinckmann, Sophie, Osnabrück	Villa Daheim	Heynen, Berta, techn. Assistentin, Düsseldorf	Haus Viktoria	Mohrmann, Martha, Bielefeld	Strandhotel Kurhaus
Broelmann, J. D., Kaufm., Bielefeld	Haus Ranft	Hille, Frau H., mit 3 Kindern, Dortmund	Westf. Erholungsheim	Müllers, Ernst, Lehrer, mit Frau und 2 Söhnen, Dalheim-Rödgen	Hotel Worch
Bröhl, Willi, Baumeister, Stegburg	Nordsee-Hotel	Holler, Fritz, Prokurist, Kassel	Strandhotel Kurhaus	Neumann, Heinrich, Uhrmacher, Wunstorf	Pension Coordes
Brös, Anne, Osnabrück	Pension Meyenburg	Hoppe, Hans, Kaufm., Düsseldorf	Haus T. Doyen	Niehaus, Johannes, Polsterer, Ahlen	Haus Onnen
Brüggemann, Frau Mathilde, Essen-Stadtward	Hotel Friesenhof	Hornig, Hans Heribert, Ingenieur, Trier	Strandhotel Kurhaus	Nieland, Ida, Volkspflegerin, Gronau	Kurheim Bömer
Christian, Heinr., Kaufm., mit Frau, M.-Gladbach	Hotel Fresena	Hötten, Cilly, Bottrop	Haus Doyen	Odenbreit, Frau Mathilde, Köln	Hotel Fresena
Damme, Hanna, Bankbeamtin, Dresden	Haus Neptun	Huhn, Hanni, Hützemert	Pension Töllner	Oeing, Jos., Rektor, mit Frau und Sohn, Hüls i. W.	St. Josephs-Heim
Dillney, Frau Elisabeth, mit Kind, Köln-Bensberg	Haus Elfriede	Hüllenkremer, Hans, Detektiv, Köln	Hotel Fresena	Ölmann, Hertha, Kontoristin, Hamburg	Hotel Itzen
Drönewolf, K., Privatsekretärin, Osnabrück	Haus Olga	Jacobi, Erna, Angestellte, Hamburg	Haus Ludwigslust	Osterwald, Heinz, Holzhändler, mit Frau und 2 Söhnen, Enger i. W.	Villa Fresena
Eggeling, Waltraute, Sprechstundenhilfe, Wiesbaden	Villa Johanne Antine	Jacobs, Heinz, Aachen	Haus Hinrichs	Ossenbach, Karl, Pflanzler, Köln	Hotel Fresena
Engel, Frau Maria, mit 2 Kindern, Düsseldorf	Hotel Itzen	Primus, Selma, Angest., Gelsenkirchen	Haus Hinrichs	Otterbach, Rob. Hch., Angestellter, mit Frau, Köln	Haus Diana
Erdmann, Aenne, mit Nichte Inge Unshelm, W.-Barmen	Haus J. Arends	Jaß, Otto, Kaufm., Berlin	Villa Pirola	Papritz, Dr. Johannes, Staatsarchivrat, Berlin-Charlottenburg	Hotel Fresena
Erlinghagen, Carl, Rektor, mit Frau und Tochter, Mülheim-R.	Haus in der Sonne	Jeep, Frau Hertha, Wildeck	Claassens Hotel	Peschstein, Erich, Oberamtsrichter, Forst i. L.	Nordsee-Hotel
Eyting, Walter, Angest., Bremen	Pension Töllner	Jenemann, Anton, Korrespondent, Mainz	Haus Frauke	Peters, Karl, Bergassessor, mit Frau, Rheine	Pension Meyenburg
Feiler, Paula, Stenotypistin, Hamburg	Hotel Itzen	Ingwersen, Lorenz, Apotheker, Essen-Werden	Villa Charlotte	Prüfer, Hermann, Major, Chemnitz	Hotel Friesenhof
Felbeck, Walter, Architekt, mit Frau, Werl i. W.	Haus Arneke	Ising, Heinz, Kaufm., mit Frau, Herford	Claassens Hotel	Quint, Dr. med. Paul, Augenarzt mit Frau und 2 Kindern, Solingen	Haus Viktoria
Flebbe, Heinz, Kaufm., mit Frau, Braunschweig	Hotel Itzen	Kampwirth, Dr. med. Ferdi, Arzt, Meschede	Hotel Fresena	Reckmann, Werner, Kaufm., Dorsten	Pension Töllner
Heilmann, Dr. Max, Chemiker, Wiesdorf	Villa Pirola	Kanenbley, Frau Sophie, Holtrup	Haus T. Doyen	Reinhold, Richard, Beamter, Berlin	Hotel Friesenhof
Frank, Dr. Hans, Chemiker, Köln-Lindenthal	Villa Pirola	Karrenberg, Heinz, Kaufm., Berlin-Tempelhof	Haus Baumann	v. Richthofen, Karl, Uffz., Schweidnitz	Hotel Friesenhof
Freese, Rudolf, Prokurist, mit Frau, Sohn und Werner Oldendorf, Ibbenbüren	Haus Ufen	Kassebeer, Annemarie, Prokuristin, Hannover	Claassens Hotel	Kastner, Maria, Krankenschwester, Berlin	Hotel Friesenhof
Fricke, Otto, Patentingenieur, mit Frau und Kind, Uerdingen	Haus Baumann	Kastner, Maria, Krankenschwester, Berlin	Haus Almuth	Kellner, Frau Ruth, mit Sohn, Bremen	Villa Pirola
Friedland, Dr. med. Friedrich, Arzt, Cottbus	Hotel Friesenhof	Kastner, Maria, Krankenschwester, Berlin	Haus Almuth	Kemming, Bernh., Kaufm., mit Frau und 2 Töchtern, Bocholt	Haus Flora
Gaydoul, Klaus, Schüler, Gronau	St. Josephs-Heim	Kastner, Maria, Krankenschwester, Berlin	Haus Almuth	Kemper, Dr. Heinrich, Arzt, mit Frau und Kind, Münster	Nordsee-Hotel
Georgen, Frau Paula, mit 2 Kindern, Essen	Hotel Worch	Kastner, Maria, Krankenschwester, Berlin	Haus Almuth	Kerstiens, Frau Tonia, mit 4 Kindern, Neuenkirchen	Haus Viktoria
Gersdorff, Fritz, Fabrikant, Bocholt	Hotel Worch	Kastner, Maria, Krankenschwester, Berlin	Haus Almuth	Keser, Walter, Dipl.-Ing., Stuttgart	Haus Inselfriede
Göbel, Frau Grete, mit Kind, Altena	Westf. Erholungsheim	Kastner, Maria, Krankenschwester, Berlin	Haus Almuth	Klausmeyer, Aenne, Kontoristin, Ibbenbüren	Haus Almuth
		Kastner, Maria, Krankenschwester, Berlin	Haus Almuth	Kleinerüschkamp, Jos., Leutnant, Quakenbrück	Haus Angelika
		Kastner, Maria, Krankenschwester, Berlin	Haus Almuth	Knoth, Hilde, Hausdame, Gronau	St. Josephs-Heim
		Kastner, Maria, Krankenschwester, Berlin	Haus Almuth	Knackstedt, Alfred, Kaufm., mit Frau, Hannover	Haus Frisia
		Kastner, Maria, Krankenschwester, Berlin	Haus Almuth	Koezchen, Liselotte, W.-Elberfeld	Hotel Friesenhof

EMDEN

Hafenrundfahrten

vorbei an Fischereien, Werften, Kränen, Verladebrücken, Seedampfern, Loggern

Ostfriesisches Landesmuseum

Vorgeschichte, Gemälde, Volkskunde
Sonderchau: Alte Waffen

Nordsee-Museum

Ostfrieslands Erdgeschichte, Pflanzen- und Tierwelt, Heringsmuseum usw.

Schmidt, August, Verw.-Oberinspektor, mit Frau, Hagen Haus Baumann
 Schmidt, Ida, Fürsorgeerin, mit Irmgard Klieth und Marga Pirasch, Löwenberg Villa Seelust
 Schmidt, Karl-Heinz, Kaufm., Helmstedt Haus Cramer
 Schörling, Heinrich, Fabrikbesitzer, mit Frau, Hannover Strandhotel Kurhaus
 Schrag, Emilie, Siegen Hotel Worch
 Schulte, Frau Maria, mit 2 Söhnen, Meschede i. W. St. Josephs-Heim
 Schulze, Frau Hanna, mit 2 Kindern, Lennert Westf. Erholungsheim
 Schwalbach, Frau Elly, mit Tochter, Hannover Haus H. Doyen
 Schweer, Johannes, Kaplan, Münster Paxheim
 Seidinger, Charlotte, Sekretärin, Berlin Hotel Pabst
 Simoneit, Dr. Karl, Betriebsdirektor, mit Tochter, Düsseldorf Hotel Itzen
 Sievers, Jürgen, Architekt, Düsseldorf Haus Wattenmeer
 Skodler, Stefan, Schauspieler, mit Frau, Kassel Haus Baumann
 Smidt, Otto J. R., Kaufm., Bremen Haus Carola
 Sobanski, Fr., Kaufm., mit Frau, Köln-Deutz Haus Ludwigslust
 Sobolt, Wilh., Bochum Nordsee-Hotel
 Sottorf, Walter, Dr.-Ing., mit Frau und Kind, Schmalenbeck b. Hamburg Haus Gertrude
 Stamm, Trude, Bottrop i. W. Hotel Friesenhof
 Staude, Felix, Handelsvertreter, mit Frau und Tochter, Elberfeld Villa Fresena
 Stork, Hanna, Diakonisse, Hattingen Ev. Schwesternheim
 Strotschein, Walter, Angest., Hamburg Villa Pirola
 Themschke, Gerda, Rabenau b. Dresden Haus Janssen
 Thiessen, Frau Nora, Hamburg-Blankenese Hotel Friesenhof
 Thoma, Johannes, Pfarrer, mit Frau, Osterode Westf. Erholungsheim
 Tiemann, Kurt, Kaufm., mit Frau, Bremen Haus Carola
 Tochtermann, Thea, Sekretärin, Berlin-Mariendorf Haus Almuth
 Troost, Frau Inge, mit Sohn, Wuppertal Haus Kruse
 Varlemann, Edelgard, Varenholz Haus Kleen
 van der Veen-Liese, Hermann, Kaufm., Lage (Beuthen) Hotel Fresena
 Vetter, Ilse, Schülerin, Ferndorf Haus Alberta
 Vogel, Frau Frieda, Zielenzig Haus Neufundland
 Wagner, Eberhard, kaufm. Angest., Münster Haus Arneke
 Wehmeyer, Otto, Prokurist, mit Frau, Bielefeld Villa Altmanns
 Wesselmann, Franz, Kaufm., mit Frau, Ibbenbüren i. W. Haus Almuth
 Westphal, Otto, Kaufm., mit Frau und Kind, M.-Gladbach Hotel Fresena
 West, Frau Aenne, Wuppertal Pension Meyenburg
 Wiemer, Heinrich, Kaufm., Duisburg Claassens Hotel
 Wilms, Peter, Kaufm., mit Frau, Kind und Hausgehilfin, Dolheim Hotel Worch
 Winkel, Fritz, Lehrer, Holzminden Villa Charlotte
 Witte, Frau Herti, Fallersleben Haus Janssen
 Wischke, Frau Alma, mit Kind, Bielefeld Kurheim Bömer
 Wittenberg, Frau Hilde, mit Kind, Stadthagen Haus Seelust
 Wolff, Fritz, Brauerei-Vertr., mit Frau, Dortmund Haus Meereswogen

Wohnungsänderungen:

Borchardt, Alfred, Kammersänger, Kassel Haus Baumann
 Honikel, Ernst, Beamter, Freiburg Haus Augusta
 Leonhardt, Otto, Prokurist, Hamburg Villa Pirola

Angemeldet bis zum 16. August:

Andler, Brigitte, Studentin, Mülheim-Speldorf Haus Rehfeldt
 Arens, Frau Maria, Duisburg Hotel Fresena
 Atzert, Ludwig, Kaplan, Fulda Paxheim
 Bartmann, Frau Anna, mit 2 Kindern, Hörde Haus Altmanns
 Bartmann, Franz, Lehrling, Hörde Jugendherberge
 Becker, Frau Elfriede, Lüdenscheid Pension Töllner
 Benecke, Gerhard, Bankdirektor, Köln-Klettenberg Haus de Vries
 Berka, Herm., Ingenieur, mit Frau und Kind, Duisburg Haus Bleyer
 Berner, Irma, Mannheim Haus Seerose
 Birkenholz, Joh., Direktor, mit Frau, Frankfurt a. M. Hotel Friesenhof
 Björnlund, Mealin, Kassierer, Luleä (Schweden) Hotel Pabst
 Bruß, Anneliese, techn. Assistentin, Düsseldorf Hotel Fresena
 Bruß, Hannelore, Krefeld Hotel Fresena
 Klipp, Anneliese und Erika, Schülerinnen, Brockhöfe (Kr. Uelzen) Haus Eckart
 Holstein, Annette, Berlin Haus Eckart
 Zibrovius, Klaus, Berlin Haus Eckart
 Buchholtz, Klaus, Frankfurt Haus Eckart
 Bertenburg, Werner, Kaufm., W.-Barmen Pension Töllner
 Buschmann, Heinrich, Kaufm., Rees a. Rh. Nordsee-Hotel

Cünnen, Willi, Kaufm., Hannover Haus Cramer
 Daake, Kurt, Schneidermeister, mit Frau, Leipzig Haus Bleyer
 Damm, Hans Oscar, Bez.-Direktor, mit Frau, Zwickau (Sachsen) Villa Fresena
 Danner, Dr. Gustav, Prokurist, mit Frau und 2 Kindern, Stuttgart Hotel Itzen
 Daubert, Edmund, Handelsvertreter, Zwickau i. Sa. Villa Fresena
 Dammer, Röschen, Rees a. Rh. Nordsee-Hotel
 David, Melanie, Heilpraktikerin, Dresden Haus Ulrichsruh
 Demandt, Walter, Ingenieur, mit Kind und Hausgehilfin, Emden Haus Kleen
 Dilger, Theo, Kaufm., mit Tochter, Köln Pension Inselrose
 Dräger, Horst, Gerichtsassessor, mit Frau und Kind, Rathenow Haus in der Sonne
 Dücke, Gertrud, Paderborn Haus Altmanns
 Eberhardt, Frau Klara, mit 2 Töchtern, Rheine i. W. Haus Peterhof
 Ostermann, Herbert, Rechtsanwalt, Rheine i. W. Haus Peterhof
 Ehlers, Dr. jur. Paul, Rechtsanwalt, mit Frau, Hamburg Strandhotel Kurhaus
 Ehrenberg, Albrecht, Soldat, Hameln Haus Heiken
 Eichholz, Hugo, Kaufm., mit Frau, Herne Villa Charlotte
 Enda, Dr. Ernst, Landrat, mit Frau, Osterholz-Scharmbeek Haus Seemannstreu
 Fischer, Frau Frida, Köln Haus Jabine
 Fischer, Prof. Walther, Rechtsanwalt, mit Frau und Tochter, Hamburg Hotel Itzen
 Flemming, Elisabeth, Krankenschwester, Klostermansfeld Haus in der Sonne
 Geißeler, Hermann, mit Frau, Bonn Haus Endelmann
 Gödel, Ruth, Gernrode Inselospiz
 Grüter, Frau Klara, Hamm i. W. Haus Baumann
 Guntermann, Hans, Gewerbelehrer, Essen-Steele Paxheim
 Royer, Jakob, Ingenieur, Planegg Haus Baumann
 Haller, Hans, Ingenieur, Planegg Haus Baumann
 Hellmann, Frau Hetty, mit Manfred Iserlohn Hotel Itzen
 Hasselkuß, Frau Hilde, Wuppertal Hotel Friesenhof
 Hasselkuß, Eugen, Prokurist, Wuppertal Hotel Friesenhof
 Helwing, Ellinor, mit Gisela, Gert-Dieter und Ingrid Osthaus, Hagen Kurheim Bömer
 Hermanns, Frau Maria, Essen Villa Seestern
 Hesse, Irene, Köln Hotel Itzen
 Hilger, Hedwig, Lehrerin, Heidelberg Claassens Hotel
 Hölken, Willy, Leutnant, mit Frau, Gießen Villa Seestern
 Holm, Lisa, Apothekerin, Luleä (Schweden) Hotel Pabst
 von Holtz, Fritz, Bankdirektor, Bremen Strandhotel Kurhaus
 Höpping, Kurt, Buchbinder, mit Frau, Leipzig Haus Bleyer
 Hopusch, Dr. Albert, Zahnarzt, mit Frau, Darmstadt Nordsee-Hotel
 Hubach, Roswita, Neuwied Villa Charlotte
 Jacobzig, Christel, Lehrerin, Burgsteinfurt Haus Augusta
 Just, Walter, Dr.-Ingenieur, Oschersleben Inselospiz
 Kalder, Käte, Düsseldorf Haus Ulrichsruh
 Kampschulte, Frau Dr. med. Thilde, mit Kind und Kinderfräulein, Münster i. W. Haus Carola
 Kaßmann, Konrad, Bücherrevisor, mit Frau, Bremen Strandhotel Kurhaus
 Kaupel, Dr. Heinr., Univ.-Prof., Münster Paxheim
 Kleinemeyer, Heinrich, Pfarrer, Schwerte-R. Inselospiz
 Kleinewefers, Dr.-Ing. ch. Johs., Fabrikbes., mit Frau, Krefeld Strandhotel Kurhaus
 Klingler, Aenne, Bankangest., Mainz Hotel Fresena
 Kobe, Karl, Oberregierungsbaurat, Karlsruhe Inselospiz
 Kranstühler, Dr. Maria, Aerztin, Brandenburg Haus in der Sonne
 Krebs, Wilh., Kaufm., mit Frau, Helmstedt Strandhotel Kurhaus
 Kreutz, Rikchen, Diakonisse, Dortmund-Eving Ev. Schwesternheim
 Kurth, Franz, Fleischer, mit Frau, Köln-Ehrenfeld Strandhotel Kurhaus
 Hoffmann, Gertrud, Köln-Ehrenfeld Strandhotel Kurhaus
 Lampert, Käte, Hannover Haus Carola
 Land, Frau Paula, mit Anneliese Keßmann, Greven i. W. Pension Inselrose
 Larbig, Heinrich, Kaufm., Duisburg Hotel Fresena
 Lauterjung, Frau Johanna, mit Tochter, Solingen-Wald Hotel Friesenhof
 Leistenschneider, August, Kaufm., Düsseldorf Haus Ulrichsruh
 Lenarz, Hans, Dipl.-Volkswirt, Berlin-Charlottenburg Hotel Pabst
 Lintel, Margarete, Münster Haus Carola
 v. d. Lühe, Hans Adelbert, Kapitänlt. a. D., Bad Doberan Ev. Pfarrhaus
 Maaz, Frau, mit Sohn, Ruhrort Claassens Hotel
 Menzel, Hansjürgen, Schüler, Heidelberg-Inselospiz
 Müller, Frau Minnie, mit 2 Kindern und Schwester Erna im Brahm, Bremen Hotel Worch
 Müller, Frau Wilhelmine, Düsseldorf Hotel Friesenhof
 Niedendorp, Georg, kaufm. Angestellter, Osnabrück Villa Altmanns
 Niehaves, Ady, Bocholt Hotel Friesenhof

Nienhausen, Frau Margarete, Arzthilfe, mit Sohn und Tochter, Datteln i. W. Haus Carola
 Nikodem, Toni und Rosalie, Menden Haus Erholung
 Orthmann, Dr. Karl, Dipl.-Landwirt, Kassel Kurheim Bömer
 Schnettler, Eise, Kassel Kurheim Bömer
 Papritz, Frau Wwe. Anna, Berlin-Charlottenburg Hotel Fresena
 Petri, Gerda, Bad Salzuflen Hotel Friesenhof
 Peus, Hugo, Forstmeister, mit Frau und 2 Söhnen, Wünnenberg Haus Extra
 Rademacher, Frau Helene, Münster i. W. Nordsee-Hotel
 Rademacher, Werner, Hotelier, mit Kind, Münster i. W. Nordsee-Hotel
 Rehrmann, Heinz, Kaufm., Essen Hotel Fresena
 Reuter, Dr. phil. Otto, Saarnellingen Haus Seestern
 Rickertsen, Georg, Kaufm., Aumühle b. Hamburg Strandhotel Kurhaus
 Ritter, Hugo, Dipl.-Ing., Direktor, mit Frau und Tochter, Neckarsulm Hotel Itzen
 Ritter, Margot, Hamburg-Wohltorf Haus G. Meyenburg
 Roschtal, Frau Käthe, Bad Salzuflen Hotel Friesenhof
 Roth, Käthi, Kordel, Kr. Trier Paxheim
 Rübmann, Dr. Alfred, Kaufm., Major a. D., mit Frau und 2 Söhnen, Aachen Peterhof
 Ruhrmann, Heinz, Kaufm., Bremen Hotel Itzen
 Sassen, Hermann, kaufm. Angestellter, Leer Nordsee-Hotel
 Sauermost, Gottfried, Kaufm., Nordhorn St. Josephs-Heim
 Schellhass, Otto, Kaufm., mit Frau und Tochter, Bremen Haus Liselotte
 Schienke, Hans-Georg, Kaufm., Nordhausen Haus Fr. de Buhr
 Schorten, Erna, Krefeld Villa Daheim
 Schramm, Bernhard, Kaufm., mit Frau und Kind, Bottrop Haus Carola
 Schröder, Karl Joh., Verwaltungsdirektor, Brandenburg Haus in der Sonne
 Schweitzer, Frau Cilla, mit 3 Töchtern, Dortmund Haus Alberta
 Spies, Albrecht, Kaufm., mit Frau und Kind, W.-Elberfeld Villa Charlotte
 Spletter, Frau Aenne, Hamburg Hotel Pabst
 Stoffel, Willy, Kriminal-Assistent, Erfurt Villa Seestern
 Strahl, Wilhelm, Organist, mit Frau, Trier Paxheim
 Teryung, A., Kaufm., Mülheim Haus Rosendahl
 Teryung, M., Metzgermstr., Mülheim Haus Rosendahl
 Tonat, Willi, Kaufm., mit Frau, Berlin-Tempelhof Geschw. Tiedken
 Ulrich, Gertrude, Bankangestellte, Mainz Hotel Fresena

Fortsetzung in der Beilage

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltan, Norden.
 Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltan, Norden.
 Druck und Verlag: Otto G. Soltan, Norden.
 D.-A. August 1938: 400
 Preisliste Nr. 2 vom 1. 6. 37 ist gültig.

**Das See-Aquarium
 und die große
 Muschelsammlung
 der Kurverwaltung im Loog**

Ist täglich geöffnet von 10-13 Uhr
 und von 15-18 Uhr

**Kein Kurgast versäume
 diese Sehenswürdigkeit**

Kaufhaus Henning
 Größtes Geschäftshaus am Platze
 Strand- u. Badeartikel, Andenken, Spielwaren

Nordsee-Fischhalle

gegenüber der ev. Kirche, Wilhelmstr. 44
 Inh.: Joh. Heyken **Telefon 222**

Täglich frische Nordsee-Fische

la ger. Aal u. sämtl. Räucherwaren

Empfehle den geehrten Gästen außerd. meine **Fisch-Bratküche**

Café am Tennisplatz

Besitzer: G. Maus

empfehle mein neu eingerichtetes Café

Täglich frisches Gebäck aus eigener Konditorei

I a E i s

Große überdachte Veranda

J. H. de Vries & Co.
 Nordseebad Juist

Kolonialwaren, Delikatessen,
 Spirituosen, Kohlenhandlung

Fernruf 185



Wirklich-kaum zu glauben!?

Wie schmutzig war dies Kleid vor dem Waschen! Und jetzt ist es so blütenfrisch und duftig! Ja, farbige Woll- und Seidensachen werden durch die Persil-Kaltwäsche auf schonendste Weise gewaschen und gepflegt. Es ist der besondere Vorzug der Kaltwäsche, daß Farben und Gewebe in ihrer Schönheit erhalten bleiben. Darum für alles, was waschbar ist:

die schonende Kaltwäsche mit Persil!

P301c/37



Damen-Bedienung
Alleinverkauf der bewährten
Lloyd-Sonnenschutz-Präparate

Strand-Drogerie (Die Fachdrogerie)
Gustav Mitzscherling, nur gegenüber dem Rathaus

Inselhospiz

Modern. Bau i. ruhiger Lage, nahe Strand, fl. Wasser anerkannt gute, reichliche Verpflegung.
48 Zimmer, 90 Betten.
Geöffnet von Mai bis Ende Sept. Näheres daselbst.
Fernruf 149.

Nordsee-Sprudel

das natürliche Heilwasser der Nordsee
Fragt den Arzt!

Alleiniger Hersteller: **D. Erdmann, Juist**
Fernruf 223

Fluttabelle und Badezeiten

vom 21. August bis 4. Sept.

Datum	Hochwasser	Badezeiten
21. Sg.	18,52	15,00—19,00
22. Mo.	7,28	7,00— 8,30
	20,22	16,30—19,00
23. Di.	8,52	7,00— 9,30
	21,37	17,30—19,00
24. Mi.	9,58	7,00—11,00
25. Do.	10,40	7,00—11,00
26. Fr.	11,43	8,00—12,00
27. So.	12,26	9,00—13,00
28. Sg.	13,09	9,00—13,00
29. Mo.	13,43	10,00—14,00
30. Di.	14,26	11,00—15,00
31. Mi.	15,04	11,30—15,30

Septbr.	Hochwasser	Badezeiten
1. Do.	15,43	12,00—16,00
2. Fr.	16,29	13,00—17,00
3. So.	17,35	14,00—18,00
4. Sg.	18,54	15,00—19,00

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

August	Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
21. Sg.	J 6,00 M 15,15 D 18,00	M 6,45 D 15,30 J 17,15 M 18,45
22. Mo.	M 8,30 D 18,00	D 6,45 M 17,45
23. Di.	M 8,45 D 19,00	M 7,30 D 18,45
24. Mi.	M 10,10 D 20,00	D 7,30 M 19,00
25. Do.	D 11,00 M 20,00	D 7,45
26. Fr.	D 11,30 M 12,45	D 8,45 M 10,45
27. So.	D 12,45 M 13,35	D 9,30 M 10,45
28. Sg.	D 13,00 M 13,45	D 10,00 M 12,00
29. Mo.	D 13,45 M 14,30	D 10,45 M 12,15

Reinhd. Cremer Söhne

Norden, Fernruf 2207
Wir liefern Ihnen günstig:
alle Haus- und Küchengeräte
Öfen und Herde
Waschkessel und Maschinen

„Sturmklause“

Einzige alkoholfreie Kaffee-Wirtschaft
Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen

empfiehlt:
la. Kaffee, Gebäck, Milch, Schokolade
Spezialität: Eisegekühlte Getränke
und dicke Milch in Satten.

Hotel Fresena Juist

Erstklassiges Familienhotel mit allem Komfort
Das gepflegte Großrestaurant
Hervorragend in Küche und Keller

Im Anstich
Dortmunder Union - Haake Beck - Radeberger Pilsner
Im spiegelblanken Parkettsaal finden wöchentlich zweimal dezente
Künstlerkonzerte und Tanzunterhaltungen statt

Fresena-Bierstube / Der Treffpunkt aller Badegäste
Kaltes Büfett bis zum Schluß

Jan Oellerich Nordseebad Juist

Sämtliche Badeartikel
Spielwaren
Schokoladen
Konfitüren

Große Auswahl in
Andenken aller Art.

Papierservietten
Otto G. Soltau, Norden



Auskunft und Fahrpläne

Und nach dem Abendessen gehen wir zum

HOTEL ITZEN

und trinken in der herrlichen grünen Veranda die
bestgepflegten Biere und Weine

Im Anstich:

Dortmunder Union, Radeberger Pilsener
Haake-Beck, Münchener Löwenbräu

Gern besuchtes u. beliebtes Bier- u. Weinkelokal ohne Musik

Joseph Fischer, Norden

Fachgeschäft für Pensionen und Hotels.
Porzellan, Glas, Emaille, Aluminium, Stahlgeschirr,
Holzwaren, Essbestecke in rostfreiem Stahl, Waschkessel und Waschmaschinen, sämtliche Haushaltmaschinen für Hand- und elektrischen Betrieb.

Fernruf 2703

Luftveränderung

und Kostwechsel haben oft Darmträgheit zur Folge.
Achten Sie daher auch in Ihrer Ferienzeit auf
regelmäßige Darmfunktion. Dr. Burchard's Blut- und
Darmreinigungs-Perlen wirken prompt und milde.
50 Stck. 85 Pfg., 120 Stck. 1.80. Strand-Drogerie
Mitscherling.

Strandhotel Kurhaus Juist

Seit 1906 unter Leitung des Besitzers Ed. Oldewurtel

Fernruf: Anruf an Hausgäste: 204, Hotelbüro: 186

100 Zimmer m. fl. Wasser / Bäder i. Hause / Zentralheizung
Alle Zimmer haben herrliche freie Aussicht auf das Meer
bzw. auf den Badestrand.

Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der Seeterrasse oder im
Kurhaus-Strandkaffee, dazu spielt die Haus-Kapelle.
Ia Kaffee, Eis, Getränke, Kuchen u. Torten aus eig. Konditorei.

Der Treffpunkt aller Badegäste ist jeden Sonnabend
der „Große Kurhaus-Ball“ im Weißen Saal
Jeden Mittwoch der beliebte Kinderball.

Die Kurhaus-Kapelle spielt jeden Montag, Donnerstag und Sonn-
abend von 8 1/2—10 Uhr zum Abendkonzert
und ab 10 Uhr zum Tanz.
Tanzleitung: Heinz Wegener, Wuppertal-Barmen.

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofsgaststätte

gemütliches Lokal,

und die Pension Inselrose

bestens empfohlen.

Telefon 125

Gerhard Rose.

Hotel Deutsches Haus

Robert Meinberg / Telefon 2025

Norden in Ostfriesland

Autogarage mit Einzelboxen

Das führende Haus am Platze

hält sich als Ausgangsstation zu den Inseln bestens empfohlen

Fließendes Warm- und Kaltwasser

Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39

Aufnahme finden Kinder von 4-12 Jahren.

Hausprospekte

Gegründet 1911 Fernruf Nr. 152

Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

Oldenburgische Landesbank A.-G.

Filiale Norden

Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte

Agentur Juist:

W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

Serviettentaschen

mit und ohne Aufdruck liefert preiswert

Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden

Der kürzeste und billigste Reise- weg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich

Ganzjährige Dampfverbindung mit direktem Anschluß
an die D- und Eilzüge

Auto-Großgaragen in Norddeich, ca. 500
Wagen fassend

kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641

Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 188

Hotel „Friesenhof“

das vornehme Familienhotel. Im Mittelpunkt des Badeortes.

Besucht die schönen, gemütlichen Gaststätten des
Friesenhofes. Die durch Umbau neu eingerichtete
Bierstube, sowie Säle und Gesellschaftsräume bieten
allen Kurgästen den denkbar schönsten Aufenthalt.
Auswärts wohnenden Gästen empfehle ich meinen
erstklassigen Mittagstisch.

Bestgepflegte Biere und Weine. Elektrische Kühlanlage

Jeder Juister Kurgast

muß einmal **NORDERNEY** und dann
selbstverständlich die so herrlich am Meer gelegene

Siechen-Bierstube

(größte Seeterrasse der Insel)
im **Strandhotel Kaiserhof** besuchen
Das weltberühmte **Siechen hell und dunkel**
4/20 25 Pfg., 3/20 50 Pfg., dazu die delikaten
Rostbratwürste frisch vom Rost.

Habe mein erstklassiges

Segel-Motorboot

„Godo“

preiswert zu verkaufen.

Haye Teerling,
Nordseebad Borkum,
Kirchstr. 24

H. Wessels

Strandstrasse
Rind-, Kalb-, Hammel-
u. Schweineschlachtere

Beste Bezugsquelle für Fleisch- und Wurstwaren

Eigene Kühlanlagen, ff. Aufschnitt
Fernruf 165

Bürobedarf

Otto G. Soltau, Norden



beliebt — gelobt
und
tausendfach erprobt

Stets frische Lieferungen bei

B. Hollander

Strandstr. 17 Fernruf 134



Nicht der
Krug macht,
sondern der
Inhalt!

Fordern Sie
daher aus-
schließlich
den echten
ostfriesischen

Doornkaat
seit
1806

Moderne Fertigung für Herren, Damen und Kinder

in unübertroffen großer und schöner Auswahl.

Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren

Alleinverkauf der Marken Mercedes, Libelle und Dr. Diehl.

Anerkannt billige Preise

T. F. DAMM, NORDEN

Seit 1855 — Fernruf 2328

Auswahlsendungen gerne zu Diensten.

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Gemütliches Bier- u. Weinlokal. Erstklassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Landwirtschaft sowie Gartenanlagen für Gemüsebau / Gespanne zu Jagd- und Rundfahrten.

Ganzjährig geöffnet.

Oefen
und Herde, Eisen-
waren, Werkzeuge, Bau-
beschläge, Haus- und Kü-
chengeräte, Glas- und Por-
zellanwaren, Einkochgläser
H. Bünting
Norden, am Markt 1
Fernruf 2375

„Haus Eckart“

Privatkinderheim der Inneren Mission

Nimmt von Mai bis Oktober gesunde erholungsbedürftige Kinder im Alter von 4—14 Jahren auf. Prospekte und nähere Angaben durch die Leiterin in Nordseebad Juist Haus Eckart

Fernsprecher: Juist 156

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!

Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.

Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.

Aufmerksame Bedienung. Billige Preise. Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150

Kleinkaliberstand mit automatischer Anzeige

Macht der Kurgast einen Bummel,
geht er auch mal in den Tunnel!!!

Gemütlicher Bierkeller
im Hotel Itzen

Kreis- und Stadtparkasse, Norden

Nebenstelle Juist

Fernsprecher Juist Nr. 202

1. Annahme von Spareinlagen u. Verwahrung von Geldern der Kurgäste,
2. Führung von Konten in laufender Rechnung,
3. Einlösung von Reisekreditbriefen

Jeder Kurgast besucht

einmal die Nachbarinsel Norderney und dann vor allem auch die inmitten der Strandkorbkolonie gelegene

Strandkonditorei Cornelius

Mittagstisch / Ia Kaffee / Großstädtische Auswahl in Konditorei-Erzeugnissen / Tiefgekühlte Getränke / Eis Eisspezialitäten / Mäßige Preise.

Nachmittags Tanz auf der großen Seeterrasse

Arthur Riepen

Adolf-Hitler-Str. 25 Schlachterei Fernsprecher 129

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
Ia. Qualität

Solide Preise Aufmerksame Bedienung
Eigene moderne Kühlanlagen.

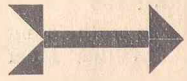
HEINRICH ONNEN, JUIST

Adolf-Hitler-Straße 25 / Fernruf 218

Fachgeschäft
für Haus- und Küchengeräte,
Eisenwaren, Werkzeuge,
Strandgeräte

Färberei und Wäscherei Barghoorn • Emden

färbt, reinigt, plissiert, wäscht



Annahmestelle für Juist **Schmid's**
Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

Paul Fritsche, Norden

Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

Fachgeschäft für Oefen, Herde
Wand- und Fußbodenfliesen

Claassen's Strandgaststätte

Giftbude — Besitzer Hinrich Claassen
Erstes Lokal am Platze mit moderner Kühlanlage

AUSFLUGSORT LOOG

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“
Besitzer: M. Saathoff * Fernruf 133
Bequem in 15 Minuten zu erreichen. Herrliche Aussicht in die Dünen und aufs Wattenmeer
Wagen zu Lustfahrten

N. 4711. Salon Rudolf Haars

Täglich große Auswahl in Konditorei- u. Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes ältestes Café am Platze und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer: **D. Schmeertmann**
Conditorei und Café

HOTEL-PENSION

Worch und Haus Worch

Besitzer: Franz Worch, langjähriger Küchenmeister. In sämtl. Zimmern fließendes warmes und kaltes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch (auch für Gäste, welche Privat wohnen). Bestgepflegte Biere und Weine nur erster Firmen. Fernsprecher Nr. 118

Ferientage

hält man für immer in Bild und Film fest. Alles, was Sie zum Fotografieren und Filmen brauchen: Entwickeln, kopieren und vergrößern, Vorführungsapparate für alle Schmalfilme bei

Foto Brunke, Strandstraße 20
gegründet 1900.

Tilemanns Privat-Kinderheim

Hugo-Droste-Straße 2

Tägl. nachm. 4 Uhr: Künstler-Konzert mit Tanz, bei günstigem Wetter im Freien.
Tägl. abends 8 1/2 Uhr: Tanz sowie Sonderveranstaltungen.
Ia. Kaffee, Schokolade, Tee — Eis und Eisgetränke.
Kuchen und Torten aus eigener Konditorei. Bestgepflegte Biere: Haake-Beck, Dortmunder Export u. Radeberger Pils.
Es spielt die Kapelle von Ruf: } 5 Sänger, 5 Solisten
Fred Gebauer }

SEEHUND, Juister Bitterlikör

männlich
weiblich

Beachten Sie die Schutzmarke: De Spykerboor

U. Groenefeld, Norden

Gegr. 1880



Bücher * Zeitschriften Leihbücherei

Neu Das
Inselbüchlein von Juist,
von Ulla Tiedge

Bücherstube Arends
Strandstraße

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17

Fernsprecher Nr. 134

Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

Konditorei und Café

„Westend“

Besitzer: ADOLF SCHMIDT

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Dampf-Bäckerei und Konditorei
verbunden mit einem Café
von

H. O. Sabbinga

empfiehlt

täglich frische Back-
und Konditorwaren

Nordsee-Hotel

Besitzer: Gerhard Freese, Küchenmeister. Fernsprecher 181. Vornehmes Haus in nächster Nähe des Badestrandes. Vorzüglicher Mittagstisch. Große Abendkarte. Behagliche Restaurations-Räume. Weine erster Häuser. Gut gepflegte Biere wie

Siechen, Dortmunder Kronen, Radeberger Pils und Hanke Beck.

Elektr. Kühlanlage.

Restaurant

Hierzu eine Beilage.

Reise- und Verkehrsbüro

Reinhd. Behrends, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 175
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.

Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremerhaven-Bremen.

Ausflüge - Rundflüge - Wagenfahrten. Täglicher Anschlußdienst zum Flugplatz, Abfahrt vom Reisebüro. Auskunft - Flugscheine - Prospekte.

Juister Bank e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden
(Ostfriesland)

Postscheckkonto Hannover
Nr. 71222

Modenhaus Willy Tiemann

gegenüber dem Rathaus

zeigt die neuen

Bade- u. Strand-Modelle 1938

„Forma“ „Jantzen“ „Ribana“ „Porolastic“

Pabst's Hotel Tel. 115

Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch
(auch für Gäste, welche privat wohnen)

Auf zum **Alten „Seehund“**
Gemütliches Bierlokal

Besucht Pabst's Strandhalle und Seeferrassen

Das führende Café der Insel
Täglich Konzert und Tanz!

Privatkinderheim Weberhof

Neu erbaut 1935 / Aerztliche Aufsicht
Geschulte Kräfte / Leitung: Anny Cremer

Hotel Reichshof, Norden

Inhaber: Karl Rengel

Erstklassige Unterkunft

Vorzügliche Speisen und Getränke

AUTO-GROSSGARAGE

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke
Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt
Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Fernsprecher Nr. 176

Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Veelken, Frau Erna, mit 2 Kindern,
Borken i. W. Wwe. J. Heiken
Voß, Frau Elisabeth, Remscheid Pension Mayenburg
Voß, Frau Ida, mit 2 Kindern, Uelzen Haus Rehfeldt
Voß, Leni, Dortmund Haus Ludwigslust
Weinhoff, Klara, Säuglingsschwester,
Münster i. W. Nordsee-Hotel
Wethmar, Dr. Rudolf, Arzt, mit Tochter,
Iserlohn Haus Carola
Wichert, Frau Maria, mit Kind, Doncaster
(England) Claassens Hotel
Wichert, Hansi, Doncaster Weberhof
Wigger, Frau Grete, mit Kind, Bad Oeynhausen
Haus Frohsinn
Wilhelm, Dr. Heinrich, prakt. Zahnarzt,
Bleicherode Haus Frau de Buhr
Wittkopp, G. C., Fabrikbesitzer, Velbert
Pension Inselrose
Wolff, Eva, Sekretärin, Halle a. S. Inselhospiz
Wüllenweber, Dr. Ernst, Syndikus, mit Frau
und Sohn, M.-Gladbach Nordsee-Hotel
Zimmermann, Frau Therese, mit 4 Kindern,
Witten a. R. Haus Sohn
Zorn, Fritz, Kaufm., mit Sohn, Mülheim-R.
Hotel Friesenhof
Zumbeel, Sofie, Prokuristin, Osnabrück
Haus Seemannstreu

Angemeldet bis zum 17. August.

Agena, Käte, Volkspflegerin, Delmenhorst Haus Lo
Albers, Sigrid, Schülerin, Duisburg Haus Angelika
Bartsch, Georg, Pfarrer, Kapsdorf Paxheim
Becker, Karl, Pfarrer, Frankfurt a. M. Paxheim
Bennecke, W., Direktor, mit Frau und
Sohn, Breslau Haus Karlsrub
Bertram, Frau Dr. med. Margot, Aerztin,
Gelsenkirchen Strandhotel Kurhaus
Bleyleben, Frau Baronin Hertha,
Großdeuben Strandhotel Kurhaus
Böckmann, Max, Rentier, Berlin Claassens Hotel
Brinkmann, Erich, Kaufm., Bielefeld
Haus Altmanns
Bücker, Wilhelm, Eisenb.-Direktor, Einbeck
Hotel Itzen
Buddenbrock, Hans, Kaplan, Gelsenkirchen Paxheim
Dieterle, Ruth, Säuglingsschwester, Bielefeld
Haus Ursula
Doerge, Artur, Dipl.-Kaufm., Essen Haus Rosendahl
Eitner, Josephine, Drogistin, Neuß a. Rh.
Hotel Fresena
Englisch, Frau Sophie, mit 2 Kindern,
Hamborn Haus Seemannstreu
Euteneuer, Gustav Adolf, Schüler,
Wanne-Eickel Haus Viktoria
Fischer, Frau A., Aachen Pension Töllner
Fischer, Jos., Ingenieur, mit Frau und
2 Kindern, Aachen Pension Töllner
Frahm, Frau Frieda, Oldenburg i. O. Haus Angelika
Frahm, Cäcilie, Lehrerin, Oldenburg i. O.
Haus Angelika
Funke, Heinr., Pfarrer, Witterda (Erfurt) Paxheim
Garbade, Marianne, Bremen Hotel Itzen
Graff, Georg, Gastwirt, Berlin Haus Alberta
Greffenins, Georg, Student, mit Frau,
Hamburg Haus Janssen
Goeters, Karl, Kaufm., Gronau Strandhotel Kurhaus
Haasen, Frau Hedwig, mit Kind, Siegen i. W.
Hotel Fresena
Haring, Dr. med. Wilhelm, prakt. Arzt, mit
Frau, Gerbtredt Claassens Hotel
Hartig, Josef, mit Frau, Holzkirchen Haus Wessels
Hartig, Hermann, Studienrat, mit Frau und
Sohn, Bielefeld Haus Ursula
Hedenkamp, Lisa, Angest., Berlin Haus Onnen
Herding, Dr. M., G.-Ref., Bocholt
Strandhotel Kurhaus
Herding, Hannelore, stud. art., Bocholt
Strandhotel Kurhaus
Herold, Frau Hanna, mit Kind, W.-Barmen
Villa Daheim
Heumann, Frau Wwe. Antonie, Oldenburg i. O.
Haus Sohn
Hilbert, Carl, Curatus, Bad Kissingen Paxheim
Hock, Dr. med. Josef, prakt. Arzt, mit Frau
und 3 Kindern, Herrstein Pension Coordes
Hofer, Dr. med. Curt, Arzt, mit Frau,
Klotze b. Dresden Strandhotel Kurhaus
Hoegg, Luise, Münster Haus Angelika
Hoelme, Artur, Kaufm., mit Frau, Berlin
Haus Schmidt
von Hohenberger, Dr. Georg, Rechtsanwalt,
mit Frau, Augsburg Hotel Friesenhof
Holtmann, A., Kaufm., W.-Barmen Haus Angelika
Hörner, Roland, Pfarrvikar, Freiburg Villa Nordsee
Houtermans, Josef, Ingenieur, M.-Gladbach Paxheim
Houtermans, Anna, Laurensberg Paxheim
Hundneser, Dr. jur. Paul, Bremen Pension Inselrose
Johannnegt, Frau Lotte, Magdeburg Hotel Itzen

Kentenich, Dr. Gottfried, Arzt, mit Frau,
M.-Gladbach Hotel Itzen
Klemmer, Wilhelm, Kaufm., mit Frau,
Aachen Pension Töllner
Koenigs, Frau Frieda, mit 2 Kindern,
Bodenstein b. Ringelheim Villa Charlotte
Krenth, Ludwig, Kaufm., Berlin Haus Schmidt
Kubens, Fritz, Bau-Ingenieur, Berlin-
Schöneberg Pension Bernhardine/Dorlis
Kuhl, Albert, Kaufm., Essen Haus Viktoria
Kuhl, Theo, Kaufm., Münster Haus Viktoria
Laible, Sylvester, Architekt, mit Frau,
Stuttgart Claassens Hotel
Leonhard, Gerh., Bücherrevisor, mit Frau und
Kind, Oldenburg Haus Möwe
Mahnke, Erich, Bücherrevisor, Weimar
Kurheim Bömer
Martin, Felix, Kaufm., Chemnitz Hotel Friesenhof
Meyer, Frau M., Hamburg Haus Gerh. Kleen
Michels, Heribert, Kr.-O.-Insp., Unna Claassens Hotel
Mönnhoff, Hermann, Kaufm., Wanne-Eickel
Haus Sohn
Müller, Georg, Dr.-Ing., Professor, Berlin-
Zehlendorf Hotel Friesenhof
Niggemann, Helmut, Walzdrehler, Bochum
Westf. Erholungsheim
Oebel, Arnold, Kaufm., Köln Haus Viktoria
Peters, Emmy, Haustochter, Dortmund Villa Olga
Philipsen, Heinr., Kaplan, Gelsenkirchen-Erla Paxheim
Piller, Ilse, Osterode a. H. Strandhotel Kurhaus
Plankemann, Dr., Rechtsanwalt, Bemberg
b. Köln Pension Erika
Raab, Dr. Karl, Studienassessor, Lüdenscheid
Nordsee-Hotel
Rabeus, Meta, Buchhalterin, Berlin-Adlershof
Haus G. P. Schmidt
Rabeus, Trude, Buchhalterin, Berlin-Adlershof
Haus G. P. Schmidt
Rasche, Frau Jose, mit 2 Söhnen,
Meinerzhagen St. Josephs-Heim
v. Redly, Baby, Budapest Strandhotel Kurhaus
Rockstroh, Paul, Dipl.-Ing., mit Frau,
Berlin-Lichterfelde-West Haus Sohn
Römer, Frau Dorothea, mit Kind, Berlin-
Zehlendorf Haus Meereswogen
Rose, Theophil, Kaplan, Breslau Paxheim
Rosenbohm, Erich, Tischlermeister, mit Frau
und 2 Söhnen, Oldenburg Haus Möwe
Riehle, Gerhard, Kaufm., Düsseldorf Pension Inselrose
Rudde, Martin, Kaufm., Berlin Haus Alberta
Schaare, Frau Emmy, Wartjenstedt Villa Charlotte
Schäfer, Otto, Kaufm., Berlin-Adlershof
Haus G. P. Schmidt
Schneider, Mieke, Düsseldorf Pension Erika
Schnevoigt, Frau Leni, mit Tochter,
Plettenberg i. W. Haus Meereswogen
Schultheis, Frau Edith, Koblenz Strandhotel Kurhaus
Schwab, Margrit, Säuglingsschwester, Essen
Haus Rosendahl
Schäfer, Hans-Jürgen und Wolfgang, Schüler,
Essen Haus Rosendahl
Seggermann, Frau Anna, Bremen Hotel Itzen
Siringhaus, Frau Gerty, Essen Hotel Worch
Springorum, Gertraud, Iserlohn Hotel Friesenhof
Steeger, Hilde, Düsseldorf Peterhof
Steeger, Konrad, cand. ing., Düsseldorf Peterhof
Stein, Hans, Leutnant, Neustrelitz Haus Sohn
Teuthoff, Wilhelm, Ing., Gelsenkirchen Hotel Seeblick
Ternap, Leo, Arzt, Recklinghausen Haus Christa
Thiele-Reuner, Thea, Schauspielerin,
Dresden Strandhotel Kurhaus
Timmermann, Johannes, Schleswig Pension Erika
Vielhaber, Josef, Studienrat, mit Frau und
4 Kindern, Attendorn Haus Conring
Wattendorff, Frau Ludw., Nordwalde Hotel Fresena
Wattendorff, Hellmuth, Kaufm., Nordwalde
Hotel Fresena
Wenzel, Frau Maria, W.-Barmen
Villa Johanne Antine
Westermann, Frau Lisa, mit Kind, Hannover-
Kleefeld Strandhotel Kurhaus
Westermann, Paul, Rentner, Hannover
Claassens Hotel
Wiendiek, Richard, Oberingenieur, mit Frau,
Hannover Hotel Friesenhof
Winter, Otto A., Fabrikant, mit Frau und
Sohn, Altena i. W. Hotel Worch
Wolke, Else, Gesundheitspflegerin, Lingen
St. Josephs-Heim
Wolsfeld, Matthias, Kaplan, Andernach Paxheim
Zimmermann, Paul, Büro-Vorsteher, Halle
Haus Alberta

Wohnungsveränderungen:

Flentjen, Ingrid, Hamburg Inselhospiz
Honikel, Ernst, Freiburg Haus Karin
Scholl, Frau Klara, mit Tochter und Horsti
Müller, Elberfeld Pension Töllner

Zum Strandburgernwettbewerb auf Juist am 13. August 1938.

1. Auf auf zum Burgernwettbewerb am Strand der
Insel Juist!
Was das bedeutet, weiß nur, wer dabei gewesen ist.
2. Die Burgernkommission sie geht durch den bekannten
Sand,
Die Sonne meint es gut und bringt 'nen neuen
Sonnenbrand.
3. Doch solche Kleinigkeiten nimmt man gern mit in
den Kauf,
Denn was wir jetzt erleben, wiegt ja alles wieder
auf.
4. Wir zogen durch das deutsche Land, zur Mosel
und zum Rhein,
Zur Wupper und ins Lipperland; was kann wohl
schöner sein?
5. Wir sahen Burgen stolz und föhn und Schluchten
und auch Wälle,
Wir sahen Berge, Täler, Höh'n, wir sahen Wasser-
fälle.
6. In Nachen stärkten wir uns dann durch den Genuß
von Brinten;
Da stößt ein kleiner Knab' mich an: „Die Burg
von mir liegt hinten.“
7. Ein Auto hatte er gebaut mit Bremse, Gas und
Schaltung;
Er saß dann im Mercedes-Benz mit tadelloser Hal-
tung.
8. Wir stiegen ein und fuhren nun ein Stück Reichs-
autobahn
Durchs radschlagende Düsseldorf nach Köln zum
„Halben Hahn.“
9. Die Kinder drängten sich zu Hauf, kaum kamen wir
heran,
Zu sehen manches gute Werk, zum Lob dem Meister
dann.
10. Wir lebten mit, wie in dem Berg der Knapp' die
Kohle schlägt
Und wie der Winzer von der Höh' ins Tal die
Traube trägt.
11. Und was ein deutscher Knabe ist, mit einem deutschen
Herz,
Das sprach zu uns aus lod'rem Sand geformt,
so wie aus Erz.
12. Sie haben ihn nicht miterlebt, den Weltkrieg voller
Grauen,
Die kleinen Künstler, die bemüht, ein Ehrenmal
zu bauen.
13. Der deutschen Kämpfer dachten sie: mit Eifer ohne-
gleichen
Sie bauten „Den Gefallenen des Weltkriegs“ diese
Zeichen.
14. Und dann, erhaben, stumm, berebt, ganz fern beim
Voog es liegt:
Das Ehrenmal, ihr kennt es wohl „Und ihr habt
doch gesiegt“.
15. Wie war es doch so wunderbar, wenn so ein kleiner
Jung',
Raum dreizehn, von der Heimat sprach, stolz, mit
Begeisterung.
16. Was mich bewegt vor 30 Jahr'n, das lebt ich hier
aufs neu,
Von den zehn kleinen Negerlein und von der
Rittertreu.
17. Beängstigt naturgetreu sah Winnetou ich heute,
Den Indianerhäuptling, mit 'nem Skalp und
anderer Beute.
18. Beim Hänsel und bei Gretel hab' die Hexe ich ver-
müht,
Das kommt wohl, weil es heuer keine Hexe gibt
auf Juist.
19. Der letzte Kurgast, wohligh faul, lag dort im
Sonnenbrande;
Gold' edler Müßiggang gereicht in Juist ihm nicht
zur Schande.
20. Ich streichelte die Mähne auch dem König aller
Tiere,
Das war ein Koloniegruß, Herrn Stach ich gratu-
lierte.
21. Der kleine Erbhof war gewiß auf Anbau noch
bemessen,
Doch niedlich, daß die Cordes'schen den Mist nicht
mal vergessen.
22. Gar vieles war da noch zu sehen, erbaut mit vieler
Müh':
„Schützt euren Wald“, „Der Walfischfang“, Technik
und Industrie.
23. Zum guten Schluß riskieren wir 'ne Fahrt noch
auf den Mond;
Und dieses Risiko hat sich wahrhaftig noch gelohnt.
24. Der Bürgermeister fragte mich: „Was tut sich dort
erbellen?“
„Das ist des Deutschen Vaterland mit Meistern
und Gefellen.“
25. So war die Arbeit reich belohnt, wir täten's gern
noch mal,
Denn was das Herz erfreut, tut gut, es lohnt sich
allemaal.
26. Das war ein wahrer Sonntag; und liebe Leute,
wisst,
Im nächsten Jahr, das walte Gott, sind wieder wir
auf Juist.
Werner Eßinghausen, Münster.

Das verlorene Lied.

Roman von Hans Bessendorf.

Nachdruck verboten

17. Fortsetzung.

Mailand, den 14. August 1..3.

Kabeltelegramm an Mister Stephan Gudden, Chicago, U.S.A., Standard-Building. Adresse bis auf weiteres Palazzo Certoni, Mailand. Bill.

Mailand, den 15. August 1..3.

Lieber Vater!

Ich habe mich entschlossen, in Mailand zu bleiben, um mich weiter im Gesang auszubilden. Du hast mir ja bei meiner Abreise erlaubt, mich in Europa ganz nach Belieben zu beschäftigen. Bill hat den Palazzo Certoni für mich gemietet; eigentlich eine unnötige Ausgabe, viel zu viel Räume für mich. Aber er tut es nun einmal nicht anders. Für morgen habe ich mich bei dem berühmten Gesangsmeister Scafati angemeldet. Hoffentlich nimmt er mich als Schülerin. Gesundheitlich geht es mir gut.

Deine Tochter Lore.

Chicago, den 16. August 1..3.
Liebes Kind!

Heute erhielt ich Bills Kabeltelegramm und sehe zu meinem Erstaunen, daß Du vorläufig in Mailand bleiben willst. Welch sonderbare Idee! Du kennst ja keinen Menschen dort. Ich hoffe, daß Du bald nach Hamburg oder Dresden oder Berlin oder London gehen wirst, wo wir doch Freunde haben, die Dich mit offenen Armen empfangen werden. Von hier ist wenig Erfreuliches zu berichten. Gleich nach meiner Rückkehr hat sich im Atelierpark ein tragischer Vorfall abgespielt, von dem ich Dir später einmal erzählen werde. Mit dem alten Stanford habe ich großen Ärger. Er mischt sich jetzt in alles hinein, verdorbt, was er nur angreift, und droht, da er nun die Stimmenmehrheit hat, mir den Präsidentenposten zu kündigen. Alles das geschieht wie immer, in der Form von liebenswürdigen Scherzen. Ich weiß nicht, wie das noch enden wird. Ich hoffe, daß Dein Gemütszustand sich bald so weit geändert hat, daß ich Dich zurückholen kann. Gib mir genaue Nachricht über Dein Befinden. Es ist recht einsam um mich. Dazu habe ich nichts wie Ärger und Sorgen.

Dein treuer Vater.

Mailand, den 17. August 1..3.
Lieber Vater!

Gestern war ich bei Maestro Scafati und habe ihm vorgezungen. Kluglich habe ich mich gehütet, ihm über meine finanziellen Verhältnisse Bescheid zu sagen, da ich ein unbefangenes Urteil über meine Stimme und mein Können hören wollte. Zu meinem großen Erstaunen sagte mir Maestro Scafati, daß mein Stimmaterial selten schön und meine Ausbildung sehr weit fortgeschritten sei. Er könne in sechs bis neun Monaten eine erstklassige Opern- und Konzertsängerin aus mir machen. Die Stunde kostet bei ihm hundert Lire. Ich werde dreimal wöchentlich zu ihm gehen. Hoffentlich hast Du nichts gegen meine Pläne einzuwenden.

Deine Tochter Lore.

Mailand, den 20. September 1..3.
Dear Sir!

Ich hoffe, daß Sie meine wöchentlichen Berichte alle richtig empfangen haben. Miß Lore studiert, wie Sie wissen, Gesang; sie übt außerdem viel Klavier und treibt auch andere Studien, von denen ich jedoch nichts verstehe. Sie studiert in Büchern und schreibt viel Noten. Ich habe zwei Reitpferde gekauft, weil Miß Lore gar keinen anderen Sport mehr betreibt. Und ein Mensch, der viel im Zimmer arbeitet, muß doch Bewegung in der frischen Luft haben. Jane ist brav und ordentlich wie immer. Aber Albert ist hier in Italien sehr liederlich geworden und ich habe ihn hinauswerfen müssen. Ich habe nun einen anderen Lafaien an seiner Stelle engagiert, einen Italiener namens Luigi, aber ein braver, zuverlässiger Mensch, hat auch gute Zeugnisse und war zuletzt beim Herzog von Aosta Diener. Leider verkehrt Miß Lore noch immer bei keinem Menschen, obgleich sie vom Konsulat und der Amerikanischen Kolonie schon verschiedene Einladungen erhalten hat, sondern sie ist den ganzen Tag für sich allein und studiert nur immer. Nur in die Oper geht sie. Sie hat in der Scala eine Loge abonniert und geht fast in jede Vorstellung. Ich begleite sie selbstverständlich immer selbst hin und zurück. Ich habe für mich im zweiten Rang einen Platz abonniert, von wo ich Miß Lore in ihrer Loge gut sehen kann. Das muß sein, weil Damen hier sonst nicht allein gehen wie in Amerika. Selbst seine Herren sind hier oft sehr unverkämmt, wenn eine Dame allein ist. Aber ich passe schon auf, daß Miß Lore keine Unannehmlichkeiten hat.

Ihr treuer Diener Bill.

Chicago, den 10. Oktober 1..3.
Liebes Kind!

Schreibe mir doch einmal offen, was Du eigentlich planst. Das Gesangstudium kann doch für Dich stets nur eine Art Sport oder Vergnügen bilden, aber keinen Lebenszweck. Ich halte es für sehr unrichtig, daß Du, wie mir Bill mitteilt, ganz vereinsamt lebst. In anderen Großstädten, wo wir Bekannte haben, gibt es doch schließlich auch Gesangslehrer. Stanford ruiniert mich systematisch. Ich werde wohl die Präsidentschaft niederlegen und meine sämtlichen Anteile verkaufen. Theddy hat mich um Deine Adresse gebeten. Ich habe sie ihm gegeben und hoffe, daß es Dir recht ist. Er ist ja kein großes Kirchenlicht, aber ein herzenguter Mensch. Dies ist immerhin etwas wert, sogar sehr viel wert. Vielleicht siehst Du es auch noch ein.

Dein treuer Vater.

Chicago, den 11. Oktober 1..3.
Liebe Miß Lore!

Ich kann es nicht mehr aushalten und muß Ihnen schreiben. Seit Sie nicht mehr hier sind, ist es schrecklich. Mein Papa denkt immer noch, daß Sie mich vielleicht doch noch nehmen werden. Aber ich weiß, liebe Miß Lore, daß Sie mich nie heiraten werden. Ich werde Sie aber trotzdem immer lieben. Das darf ich doch, nicht wahr? Sehr schlimm ist, daß Papa so furchtbar wütend ist und daß alle Bitten von mir, doch Frieden zu halten, vergeblich bleiben. Er quält Mister Gudden schrecklich und bringt ihn zur Verzweiflung. Und ich kann nichts dagegen machen. Ich glaube fast auch, daß es am besten ist, wenn Mister Gudden alle seine Anteile verkauft, und zwar so schnell wie möglich.

denn mein Papa hat etwas sehr Schlimmes vor. Er ist so boshaft und, glaube ich, nicht mehr ganz richtig im Kopfe. Früher hörte er noch auf mich. Wenn ich nur helfen könnte! Aber Sie wissen doch, liebe Miß Lore, daß, solange Theddy Stanford lebt, Sie immer einen Freund haben, dem kein Opfer zu groß ist, Sie vor Kummer und Unglück zu bewahren. Eine Zeile von Ihnen würde sehr glücklich machen Ihren treuen Theddy Stanford.

Mailand, den 20. Oktober 1..3.

Mein Lieber, guter Theddy!

Ich habe mich sehr gefreut, von Ihnen Nachricht zu bekommen und ich danke Ihnen für all Ihre Freundschaft. Auch ich werde immer Ihre gute Freundin bleiben. Wenn Sie etwas für mich tun wollen, so sprechen Sie offen mit meinem Vater, damit er bezüglich seiner Anteile an der Company handelt, ehe es zu spät ist. Das Bewußtsein, ihm geschadet zu haben, drückt mich begreiflicherweise sehr nieder. Aber ich konnte nicht anders handeln. Aus Unehrlichkeit kann nur Unglück entstehen. Ich schreibe Ihnen bald ausführlich über mein Leben hier. Nehmen Sie für heute herzliche Grüße von Ihrer schwesterlichen Freundin Lore Gudden.

Chicago, den 10. November 1..3.
Liebes Kind!

Ein vorteilhafter Verkauf meiner Anteile ist mir noch immer nicht geglückt. Man bietet mir einen wahren Schandpreis, weil alle paar Tage Alarmnachrichten über den schlechten Stand der Standard-Film-Company in den Zeitungen erscheinen oder an der Börse die Kunde machen. Selbstverständlich sind sie aus Bosheit von John Stanford lanciert, um zu verhindern, daß ich mein Vermögen aus dem Unternehmen zurückziehen kann. Dieser gefährliche und skrupellose Kerl schreckt nicht davon zurück, selbst ein Riesenvermögen daranzugeben, um mich zu ruinieren. Er kann es sich ja leisten. Ich weiß nicht, wie das enden soll. Theddy hat Deinen Brief bekommen und war sehr glücklich darüber. Kannst Du Dich denn nicht entschließen, das erlösende Wort zu sprechen?

Dein treuer Vater.

Mailand, den 5. Januar 1..4.
Lieber Vater!

Es tut mir sehr leid, aus Deinen neuesten Nachrichten entnehmen zu müssen, daß Deine finanzielle Lage durch John Stanfords Intrigen immer schlechter wird. Aber Deinen Wunsch, daß ich Theddy Stanfords Frau werden soll, den Du, nach Deinen letzten Andeutungen zu urteilen, noch immer nicht aufgegeben hast, kann ich heute ebensowenig erfüllen wie früher. Und ich wäre Dir sehr dankbar, wenn Du diese Angelegenheit nun endlich ruhen ließe. Du schreibst, daß Du durch meine Weigerung in die Lage geraten könntest, Deine Anteile an der Standard-Film-Company zu einem Viertel des Wertes oder noch billiger veräußern zu müssen, um der völligen Vernichtung durch den rachsüchtigen John Stanford zu entgehen. Du schreibst damit mir die Schuld an Deiner Lage zu. Ich verstehe dieses Schuldgefühl sehr drückt, brauche ich wohl nicht besonders zu betonen. Dennoch nehme ich es auf mich. Wenn es sich um Deine Gesundheit oder um Dein Leben handelte, so wäre ich ohne weiteres zu jedem Opfer bereit. Aber nur um die Gefahr abzuwenden, daß Du künftig statt 35 Millionen bloß 8 Millionen Dollar besitzen könntest, dafür bin ich nicht imstande, mein Lebensglück daranzugeben. Das klingt vielleicht egoistisch und undankbar. Aber vergiß nicht, daß ich in bezug auf meinen Charakter auch manches von Dir geerbt habe.

Ohne mich nun in Deine Angelegenheiten mischen zu wollen, würde ich Dir dennoch raten, Dich so schnell wie möglich und um jeden Preis ganz aus John Stanfords Klauen zu befreien. Wenn Du selbst drei Viertel Deines Vermögens verlore, blieb Dir ja immer noch genug, um Deine Lebensgewohnheiten in keiner Weise ändern zu müssen. Und um mich brauchst Du Dich nicht zu sorgen. Ich bin, sobald meine Ausbildung beendet ist, jederzeit in der Lage und bereit, ganz auf eigenen Füßen zu stehen. Und es würde mir eine Erleichterung sein, Dir nach alledem, was vorgefallen, nicht länger auf der Tasche liegen zu müssen.

Weider schreibst Du in Deinen Briefen niemals etwas Näheres über Dein Befinden. Ich fürchte, der viele Ärger könnte auf die Dauer Deiner Gesundheit schaden. Mache Dich doch von diesem so unerfreulich gewordenen Geschäft los! Für wen willst Du denn noch Geld zusammenjammern? Es grüßt Dich herzlich

Deine Tochter Lore.

NB. Ich habe Bill beschworen, die teure Wohnung und allen Aufwand, der doch so unnötig ist, aufzugeben. Aber er weigert sich entschieden und behauptet, damit in Deinem Sinne zu handeln.

Chicago, den 16. Januar 1..4.
Liebe Lore!

Für heute nimm mit dieser Karte für Lieb. Sie soll Dich nur über mein Befinden beruhigen und Dir den Empfang Deines Briefes vom 5. d. M. bestätigen. In den nächsten Tagen schreibe ich ausführlicher. Auf Deine überspannten Ideen, mir nicht länger mehr „auf der Tasche liegen“ zu wollen und eventuell künftig als Sängerin Dein Brot zu verdienen, näher einzugehen, erübrigt sich wohl. Oder erwartest Du, daß ich solchen Unsinn ernst nehme? Es grüßt Dich bestens

Dein Vater.

Chicago, den 18. Februar 1..4.
Mein alter Bill!

Ich danke Ihnen für Ihre letzten Nachrichten. Sie haben recht: Ich wünsche selbstverständlich, daß die Lebenshaltung meiner Tochter in keiner Weise eingeschränkt wird. Soweit sind wir denn doch noch nicht! Vielleicht komme ich, wenn meine Geschäfte hier abgewickelt sind, nach Europa. Vor dem nächsten Sommer ist aber kaum daran zu denken. Freuen Sie sich, daß Sie aus meiner Nähe fort sind. Ich glaube, mit mir ist zur Zeit nicht gut Rischen essen.

Ihr alter Stephan Gudden.

Mailand, den 30. Mai 1..4.
Lieber Vater!

In Eile die Nachricht, daß ich morgen Mailand verlasse und nicht wieder dorthin zurückkehre. Vorläufig begeben sich mich für einige Wochen nach der Schweiz. Wohin ich von dort aus gehe, weiß ich noch nicht. Nächstens mehr. Deine Tochter Lore.

Lugano, den 31. Mai 1..4

Kabeltelegramm an Stephan Gudden, Chicago, U.S.A., Standard-Building. Ständige Adresse bis auf weiteres: Luzern, Hotel Schweizerhof. Bill.

Chicago, den 20. Mai 1..4.

Liebe Lore!

Es dürfte Dich vielleicht interessieren, daß ich vorgestern meine sämtlichen Anteile der Standard-Film-Company zu einem Spottpreis verkauft habe. Der Käufer ist natürlich ein Strohhalm John Stanfords. Die Gesellschaft ist furchtbar heruntergewirtschaftet. Ich habe 85 Prozent meines Vermögens durch den Verkauf verloren. Zum Präsidenten der Company hat Stanford seinen Sohn Theddy gemacht. Nach der neuesten Bilanz, die ich heute gemacht, bleiben mir nur noch 5 1/2 Millionen Dollar. Soweit haben wir es also gebracht! Nun habe ich nicht mehr weit bis zum Straßenseher.

Dein Vater.

22. Kapitel.

Die Morgen Sonne eines herrlich-schönen Junitages ergoß ihre Strahlen über den Vierwaldstätter See und seine Ufer. Steil und himmelhoch ragten die umgebenden Berge empor und verloren sich mit ihren Spitzen und Zäden in den weißen Wolken, als wollten sie dieses friedliche Paradies abperren und schützen gegen die übrige feindliche und ruhelose Welt da draußen. Ihre leuchtendsten frischesten Farben schien die Natur auf das Bild dieses idyllischen Stückchens Erde verwendet zu haben. Blütenweißer Neuschnee bedeckte die Gipfel und zog sich in langen Rinnen hinunter bis in das saftige Grün der Matten. Fast schwarz hoben sich die dunklen Nadelgehölze, die sich an die Bergwände anflammeren, davon ab. Und wo der Fels kahl zutage trat, zeigte er alle Schattierungen, vom zartesten Rosa bis zum dunkelsten Braun.

Das anziehendste Farbenpiel jedoch bot der Bergsee selbst. Tiefgrün in den Buchten, ging er nach der Mitte der Wasserfläche zu in ein immer intensiver werdendes Kornblumenblau über, durch welches der kleine Raddampfer jetzt einen marineblauen Streifen zog. Und diese Fährte schien gar nicht wieder verschwinden zu wollen. Soweit das Auge reichte, konnte man an dem dunkleren Wasserstreifen den Weg verfolgen, den das Schiffchen zurückgelegt hatte.

Unter den Passagieren befand sich auch Lore Gudden mit ihrem kleinen Gefolge. Sie war in der Nacht, von Mailand kommend, in Flüelen eingetroffen und hatte eigentlich direkt bis Luzern durchfahren wollen, wo sie am Abend im Kurzaal ihr erstes Konzert geben sollte. Aber Bill hatte darauf bestanden, daß diese herrlich-schöne Strecke bei Tage und mit dem Schiff zurückgelegt würde. Denn solange seine junge Herrin in Europa weilte, es war nun fast ein Jahr, hatte sie noch nicht das geringste von all den Schönheiten gesehen, die doch so nahe am Wege lagen. Nur das Studium schien sie zu interessieren und dem alten Diener, der ja die Triebfedern ihres Eifers nicht kannte, mußte diese Teilnahmslosigkeit des jungen Mädchens gegen die Umwelt immer rätselhafter erscheinen.

Um so erfreuter war Bill, als sich ihm Lore jetzt plötzlich zuwandte und, ihm die Hand drückend, sagte: „Wie dankbar bin ich Ihnen, Bill, daß Sie diesmal Ihren Kopf durchgesetzt haben. Das ist mein erster glücklicher Tag, seit ich in Europa bin!“

Lore hatte recht. Sie war glücklich und wußte doch selbst nicht weshalb. Zwar war sie in den letzten Monaten auf dem Wege zu ihrem Studium ein erhebliches Stück weitergekommen: sie hatte ihr Studium beendet. Ihr Lehrer hatte ihr die glänzendste künstlerische Zukunft prophezeit. Dem heutigen Konzert in Luzern sollten noch ein Duzend weiterer Konzerte in den großen Kurorten der Schweiz folgen. Sie stand schon mit verschobenen großen Opernhäusern in Unterhandlung und war zu Probegastspielen aufgefordert. So würde sie, wenn alles gut ging und wenn Bill reinen Mund hielt, bald ganz selbständig und unabhängig sein. Dann konnte sie ihre Träume verwirklichen, wenn — wenn sie Joachim wiederfand!

Oft kam sich Lore wie eine Traumwandlerin vor, daß sie ihr ganzes Leben so fest auf diese vage Hoffnung aufbaute, einst mit dem Geliebten wieder vereinigt zu werden. Sie wollte die Hoffnung auf Joachim und an ein Glück an seiner Seite nicht verlieren! Und stets hatte sie sich nach solchen Anwendungen von Mutlosigkeit ihrem Studium nur noch eifriger als zuvor gewidmet, sich nur noch strenger gegen alles abgeschlossen, was sie von ihrem Ziele hätte ablenken können; selbst gegen die Schönheiten der Natur.

Und nun war plötzlich dieses Erdenparadies vor ihren Blicken ausgebreitet und erfüllte ihr Herz mit unendlicher Wärme und Hoffnung, mit einer so unumstößlichen Gewißheit an ein zukünftiges Glück, daß sie hätte laut aufschreien mögen. Ja, es war ihr fast zumute, als solle schon an diesem Tage all ihr Gram, all ihr Kummer enden.

Entzückt ließ Lore ihre Blicke über die Häuschen von Brunnen gleiten, wo das Dampfboot loeben anlegte. In solch ein schönes Schweizer Dörfchen, in ein solches Häuschen hatte sich Joachim mit ihr zurückziehen wollen, wenn es seine Mittel erlaubten. Dort hatte er wieder ganz seiner geliebten Kunst leben wollen, in Stille und Abgeschiedenheit von der Welt, nur von ihrer sorgenden Liebe umgeben, seine Werke schaffend.

Da kam Lore eine herrliche Idee: Gleich nach Beendigung ihrer Tournee wollte sie mit ihrem ersten selbstverdienten Gelde ein solches kleines Schweizerhäuschen kaufen und es behaglich ausstatten. Und dieses kleine Künstlerparadies sollte der Geliebte für sich bereit finden, da wollte sie ihn empfangen, wenn ihn das Schicksal endlich nach langer, hoffnungsloser Wanderung wieder in ihre Arme führte!

Gegen Mittag langte man in Luzern an. Im Hotel Schweizerhof fand Lore eine Reihe schöner Räume für sich reserviert. Bill hatte, wie immer, für alles Bestens gesorgt. Während Jane die Koffer der Herrin auspackte, begab sich Lore sofort zum Kurzaal, wo sie zur Probe erwartet wurde.

Alles verlief glatt. Niemand merkte ihr die Anfängerin an. Kaum daß sie zu singen begonnen, rief sich der Direktor vergnügt die Hände und beschloß sofort, für die nächste Saison mit der Künstlerin einen Vertrag abzuschließen.

(Fortsetzung folgt)